Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sim zu got kam die tugen
mecht mer zu der werlt
nutze vnd tumpheit vnd
sint von der werlt ver
worffen wie wol sie doch
hetten sint dann die
warnelichen leut dauon
spricht er text Wie
vil sint der tage deines
knechtes das du starest ge
richte. Vber die tust die
mich echten glos Als
ob er sprech wie lange
sol ich gesechen den sein von
den himelischen freuden
Als auch begert sanct
paulus Daz in got von
diser welt name vnde
daz er bei christo were
also begerten die heili
gen der umsten gerech
tes Wo wirt dann vnsm
leibe die verzunt faul
sint die himelischen freu
de gegeben Auch wer
den dann die den menschen
echten vn die hellle ver
stozzen vnd mugen den
den seligen nymmer ge
schaden Er spricht text
Dem vngerechten sta
ten gef mer gesagt
tewschen recht als die
ee ist glos Mit disen
rede sint ketzer vnd vn
geleubig leut bezeichent
die mit yren falschen re
den die gutten leut von
der ee gotz ziehen vnd
leren sie vngelauben hal
ten Gottes ee ist recht
vn vngelaub wann sie ist
von der aller sten warheit
Daz ist von christo ihesu
vnsm herren ist sie kumen
Der der vater warheit
ist Dauon sullet wir recht
volgen den losen leuten
vnd den losen geysten
die euch lob fur gut
fur legen Dauon spricht
er text Herre alle dein
gebote sint warheit die
vngerechten haben mich
gechecht glos Daz ist
wenn die vngelaubhafti
gen vnd die ketzer mit
yren falschen leren den
menschen recht vber wim
den mugen so tun sie yn
yr oren achte zu tode
dem tode Dauon bitet er
vnd spricht text Sie
haben mich ein wenig
auf dem erterich verstoren
det glos Wann bey den
ketzer der da hetzt mit
anus vnd auch bey mider
ketzer gegeben was der
gutten christen not so groz